



P R E S S E M I T T E I L U N G

WOHNmobil für Klimaschutz e.V. legt Weißtannen-Gatter im Thüringer Wald an

Circa 250 jeweils zwei- bis dreijährige Weißtannen finden ein neues Zuhause in einem von Vereinsmitgliedern angelegten Pflanzgatter im Biosphärenreservat Thüringer Wald.

Niedernhausen im September 2025

"Wir fühlten uns nach unserem Arbeitseinsatz wie frisch gebackene Baumeltern", schmunzelt Vereinsvorstand Albert Märkl und freut sich zugleich über das erfolgreiche Aktions-Wochenende im Biosphärenreservat Thüringer Wald nahe der Ortschaft „98553 Schleusingen“.

16 Mitglieder von WOHNmobil für Klimaschutz e.V. hatten dort am Samstag, den 27.09.25, ein Weißtannengatter neu angelegt und in den frischen Beeten circa 250 zwei- bis dreijährige Weißtannen eingepflanzt, die die Aktiv-Camper vorher am Wegrand vorsichtig entnommen haben. Dort hätten sie keine Überlebenschance gehabt. Im unter anderem vor Wildverbiss geschützten Gatter können sie sich hingegen in den kommenden 2 bis 3 Jahren kräftig entwickeln, bis sie letztlich an ihre endgültigen Standorte umgepflanzt werden. In spätestens 100 Jahren sollten daraus mächtige Weißtannen gewachsen sein. Die Weißtanne gilt als Hoffnungsträger für den Waldumbau im Biosphärenreservat, da sie weniger trockenheitsanfällig und gleichzeitig sturmfester ist als zum Beispiel die Fichte.

Nach der Pflanzaktion überreichte der Verein dem Biosphärenreservat für die Arbeit mit den Junior-Ranger-Gruppen noch eine Spende von 1.000 Euro.

Am Sonntag führte ein Naturpark-Ranger die Wohnmobiliten im Rahmen einer 2,5-stündigen Wanderung in die Kernzone des Biosphärenreservats, wo der Mensch schon seit fast 100 Jahren nicht mehr in die Natur eingegriffen hat. "Wir konnten dabei viele überraschende Entdeckungen machen, unter anderem den sehr seltenen Feuersalamander, mächtige uralte Baumriesen und die unterschiedlichsten Kräuter, an denen man sonst immer nur vorbeigeht", schwärmt Märkl.

Nach der Aktion ist vor der Aktion: Der nächste Arbeitseinsatz ist Ende Oktober im schönen Mittelrheintal bei Lorch. Dort legen die Aktiven ein Biotop in den hochgelegenen Weinbergen an.

Informationen darüber, wie man Mitglied oder Fördermitglied werden kann, sind unter www.wohn-mobil-fuer-klimaschutz.de zu finden.

Am 23. November 2019 gründeten Albert Märkl und einige engagierte Reisemobilisten im hessischen Niedernhausen den Verein „WOHNmobil für Klimaschutz e.V.“. Die Eintragung in das Vereinsregister von Wiesbaden erfolgte am 11. Dezember 2019. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist, einen Beitrag zum Schutz unserer Natur und damit zum Schutz unseres Klimas zu leisten. Alle Vereinsmitglieder bezahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der sich aus den Kilometern errechnet, die sie mit dem Wohnmobil oder mit vergleichbarem Fahrzeug im jeweiligen Jahr gefahren sind. Konkret bezahlen sie 1 Cent pro Kilometer, maximal 100 Euro im Jahr. Mit dem maximalen Jahresbeitrag von 100 Euro kann jeder Einzelne jedes Jahr rund 20 klimarobuste Bäume pflanzen und beim aktiven Natur- und Klimaschutz mitwirken.

Rückfragen erbeten an:

Albert Märkl

Telefon: 06127/3280

E-Mail: info@wohnmobil-fuer-klimaschutz.de

Internet: www.wohnmobil-fuer-klimaschutz.de
